

# Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 89.

13. Nov.

1841.

## Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Neuenbürg. (An die Ortsvorsteher).  
Da man wahrgenommen hat, daß verschiedene Ortsvorsteher denjenigen Angehörigen ihrer Gemeinden, welche auswandern wollen, und deswegen um die Entlassung aus dem württembergischen Staats- und Gemeindeverband nachsuchen, die hierzu nöthigen Urkunden nicht vollständig ausstellen, so wird den Ortsvorstehern nachstehende Weisung ertheilt:

- 1) Zu jedem vorkommenden Fall, ist eine Bürgerrechts Verzichtungs-Urkunde auszufertigen, in welcher der Auswandernde auf seine Angehörigkeit an die betreffende Gemeinde und auf sein Staatsbürgerrecht ausdrücklich Verzicht leistet, und dabei verspricht, daß er innerhalb Jahresfrist gegen König und Vaterland nicht dienen und eberzsolange in Hinsicht auf die, vor seinem Wegzug erwachsenen, Ansprüche vor den Gerichten des Königreichs Recht nehmen und geben wolle. Diese Urkunde muß von dem Auswanderer, sowie von demjenigen, welcher die vorgeschriebene Bürgschaft für die Erfüllung dieses Versprechens übernehmen will, unterzeichnet seyn.
- 2) Neben der Beglaubigung dieser Urkunde wird noch ein Bericht des Gemeinderaths, darüber, ob und welche Hindernisse etwa dem Auswanderungs-Vorhaben entgegenstehen, und ob der Bürge zur Uebernahme der Bürgschaft fähig sey, erfordert. Den 6. Nov. 1841 K.

Oberamt. Leypold.

Forstamt Neuenbürg. (ForststrafAn-

teile). An nachstehende Gemeindepflegen wurden ForststrafAntheile und SchadenErsätze überwiesen:

Im II. Quartal 1840

Gemeinden Engelsbrand, Schwarzenberg, Maisenbach, Arnbach.

Im III. Quartal 1840.

Gemeinden Langenbrand, Calmbach, Höfen, Grunbach, Engelsbrand, Unterreichenbach, Maisenbach, Arnbach, Conweiler.

Im IV. Quartal 1840

Gemeinden Loffenau, Grunbach, Engelsbrand, Feldbrennach, Schwann, Conweiler, Ottenhausen, Arnbach, Birkenfeld, Neuenbürg.

Im I. Quartal 1841

Gemeinden Grunbach, Engelsbrand, Obernibelsbach, Conweiler, Arnbach, Wildbad.

Im II. Quartal 1841.

Gemeinden Loffenau, Grunbach, Colbach, Conweiler.

An die nicht genannten Gemeinden fanden keine Ueberweisungen statt. Den 10. Nov. 1841. K. Forstamt. Moltke.

Calw. Am nächsten

Montag den 15. Nov.

Nachmittags 2 Uhr

wird der Haustheil des Johann Georg Heldmaier, Tuchmachers, bestehend in  $\frac{2}{3}$ stel an einer 2stöckigen Behausung in der Badgasse, auf hiesigem Rathhaus in öffentlichen Aufstreich gebracht werden. Den 11. Nov. 1841.

Stadtrath.

Revier Raistlach. (LorsVerkauf).

Auf der Lorsgrube im Staatswald Wefenhardt, werden

Montag den 15. Nov.

Vormittags 10 Uhr



ca. 25,000 Stück Torf in verschiedenen Partien, im Aufstreich verkauft werden.

Die respektiven Ortsvorstände in der Umgebung werden ersucht, ihre Ortsangehörigen von dieser Verhandlung in Kenntniß setzen zu wollen. Den 5. Nov. 1841. K. Förster.

Oberamtsgericht Calw. (Mundtods-Erklärung). Der Bauer Jakob Stanger, alt Schuldheißer Sohn von Möttingen ist wegen ungeordneter Lebensweise, welche er alter Warnungen ungeachtet bis jetzt fortgesetzt hat, durch gerichtlichen Beschluß vom heutigen Tage für mundtods erklärt worden, was mit dem Anfügen bekannt gemacht wird, daß jedes Rechtsgeschäft, welches Stanger ohne Zustimmung seines Vormunds, des Gemeinderaths Georg Bechtle in Möttingen, abschließen wird, als nicht rechtsbeständig angefochten werden kann. Den 4. Nov. 1841. Oberamtsgericht. Finckh.

#### Holzverkauf.

Forstamt Neuenbürg. Revier Langenbrand. In den Staatswaldungen Größelberg und Rippberg sind zum Verkaufe bestimmt:

Tannen Langholz; von 30 bis 45' Länge 20 Stück, Buchen Werkholz; 32' lang 1 Stück, tannene Gerüststangen 65 Stück, Buchen Scheiterholz;  $3\frac{1}{4}$  Rlf., Tannen Scheiter  $1\frac{1}{4}$  Rlf. und Prügelholz  $1\frac{1}{4}$  Rlf.

Der Verkauf findet

den 18. Nov.

statt und werden die Verkaufsliebhaber eingeladen sich

Früh 9 Uhr

auf dem Rathhause in Engelsbrand einzufinden.

Die Ortsvorsteher werden beauftragt für die Bekanntmachung zu sorgen. Den 6. Nov. 1841. K. Forstamt. Moltke.

Hornberg, O. A. Calw, 7. Nov. 1841. Donnerstag d. 25. Nov. wird die Affords-Verhandlung über die Erbauung eines neuen hiesigen Schulhauses im Wirthshause zum Hirsch althier vorgenommen werden.

Nach dem genehmigten Ueberschlag betragen die einzelnen Arbeiten:

Maurer- und Steinhauerarbeit 872 fl. 47 fr.  
Materialienbeifuhr 307 fl. 17 fr.  
Gipsarbeit 88 fl. 20 fr.

Beifuhr 10 fl. 8 fr.

Zimmerarbeit 475 fl. 51 fr.

Bauholz 520 fl. 40 fr.

Beifuhr der Materialien 87 fl. 40 fr.

Schreinerarbeit 416 fl. 47 fr.

Glaserarbeit 138 fl. 38 fr.

Schlosserarbeit 269 fl. 1 fr.

Pflastererarbeit 13 fl. 45 fr.

Hafnerarbeit 5 fl. 12 fr.

Guß Eisen 138 fl.

Insgesamt 90 fl.

Summe 3434 fl. 6 fr.

Das gemeinschaftliche Amt.

Nichalden und Oberweiler, O. A. Calw. 7. Nov. 1841. Freitag den 26. Nov. wird die Affords-Verhandlung über die Erbauung eines neuen, für obige Orte gemeinschaftlichen Schulhauses im hiesigen Wirthshause vorgenommen werden.

Nach dem genehmigten Ueberschlage betragen die einzelnen Arbeiten:

Maurer und Steinhauerarbeit 927 fl. 14 fr.

Materialienbeifuhr 313 fl. 59 fr.

Gipsarbeit 96 fl. 15 fr.

Beifuhr des Kalks und Sands 11 fl. 2 fr.

Zimmerarbeit 523 fl. 48 fr.

Bauholz 607 fl. 48 fr.

Beifuhr 82 fl. 55 fr.

Schreinerarbeit 468 fl. 36 fr.

Glaserarbeit 156 fl. 6 fr.

Schlosserarbeit 263 fl. 49 fr.

Pflastererarbeit 15 fl.

Hafnerarbeit 5 fl. 12 fr.

Guß Eisen 138 fl.

Insgesamt 90 fl.

Summe 3719 fl. 44 fr.

Das gemeinschaftliche Amt.

Liebenzell. (Flachs-Prämien). An dem den 25. Nov. d. J. hier abzuhaltenden Flachs- und Markt werden die gewöhnlichen 4 Prämien wieder zur Austheilung kommen.

Die Preisbewerber haben durch ein gemeinlich Zeugniß darzutun, daß sie den Flachs selbst erzeugt und zubereitet haben; und müssen mindestens 25 Pfd. Flachs von gleich guter Qualität zu Markte bringen und verkaufen.

Die Vertheilung der Preise erfolgt durch das aufgestellte Schaugericht auf hiesigem Rathhaus

Vormittags 10 Uhr.

Die Ortsvorsteher werden ersucht, die



ihren Amtsangehörigen gefälligst bekannt zu machen. Den 3. Nov. 1841. Stadtschultheißenamt. Schulen.

Calw. (Hausverkauf). Aus der Gantmasse des Martin Schötle, Tuchm. wird am

Montag den 15. Nov.

Nachmittags 1 Uhr

eine einstöckige Behausung beim Schloß, angekauft für 400 fl. auf hiesigem Rathhaus in den öffentlichen Ausschreib. gebracht werden. Den 1. Nov. 1841. Stadtrath.

### Außeramtliche Gegenstände.

Calw. (Waaren-Empfehlung). Mein Lager in

### Gutwaaren

ist durch neue Zufuhren stets bestens assortirt und empfehle ich dieses sowohl als auch eine neue Sendung

### messingener Maulkörbe

so wie eine Auswahl

### messingener Leuchter

### steirischer Strohmesser

Ägelmühl-, Wald-, Zimmer u. Hand-, Sägen, Feilen, Schösser und allerlei Handwerkszeug zur geneigten Abnahme ergebenst.

Fr. Müller am Markt.

Calw.

### (Wohnungs-Veränderung und Empfehlung).

Ich erlaube mir hiemit einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige zu widmen, daß ich mein seitheriges Lokal verlassen und meine eigene Wohnung an der untern Ecke des Marktplazes neben dem Hause des Hrn. Conditior Dreiß bezogen habe. Bei dieser Gelegenheit finde ich mich zu lebhaftem Danke für das mir bisher geschenkte Zutrauen verpflichtet und gründe hierauf die Bitte, mir solches auch fernerhin zu bewahren; ich werde stets bemüht seyn, dasselbe durch solide und billige Bedienung zu erwiedern.

Mit sämmtlichen in mein Fach einschlagenden Artikeln, namentlich in silbernen und goldenen Uhren, eleganten Zimmer-Uhren, Chev. Gläsern für Sy-

linder-Uhren, geschliffenen englischen Gläsern &c. &c. bin ich aufs Beste assortirt und deshalb im Stande jeder Anforderung vollkommen zu entsprechen. Den 8. Nov. 1841.

### Louis Weiser,

Uhrmacher am untern Marktplaz.

Wildbad. (Empfehlung). Der Unterzeichnete erst kürzlich von der Thierarzneischule in Stuttgart nach einem zweijährigen Aufenthalt daselbst zurückkommend, von welcher er auch die besten Zeugnisse erhalten hat, macht hiewit bekannt, daß er als praktizirender Thierarzt seinen Wohnsitz dahier genommen habe und versichert die Herren Viehhalter, welche ihn mit ihrem Zutrauen beehren, daß es stets seine angelegentlichste Sorge seyn werde, dieses Zutrauen immer mehr zu erwerben; auch ersucht er die Herren Ortsvorsteher bestens, dieses ihren Amtsuntergeordneten gefälligst bekannt machen und und dabei bemerken zu wollen, daß er Unbemittelten seine Hilfe unentgeltlich angedeihen lasse.

Lorenz Schmid, Thierarzt.

Calw. Einem verehrlichen Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich mein bisheriges Logis verlassen und nun das käuflich erworbene vormals Gastparksche Haus bei der Post bezogen habe.

Doktor Weil.

Calw. Ich habe mein Logis auf dem Markt verlassen und wohne nun im Hause des Messerschmied Bayer, welches ich gekauft habe. Indem ich für das bisher genossene Zutrauen herzlich danke, bitte ich, mir solches auch fernerhin zu schenken und gebe die Versicherung reeller und billiger Bedienung. Zugleich erlaube ich mir, mein schönes Lager von allen Arten Cravatten, Gummilastiken und andern Hosenträgern, allen Gattungen Handschuhen, Plüsch- und andern Kappen in den modernsten Façon, sowie in Bruchbändern angelegentlichst zu empfehlen.

Säckler Stieffel.

Calw. Nächsten Sonntag so wie die nächste Woche über sind frische Laugenbrezeln zu haben bei

Beck Frohmayer.

Geld auszuliehen,

gegen gesetzliche Sicherheit:

200 fl. Pfleggeld bei A. Schmied in Stammheim.



120 fl. Pflegegeld bei Gemeindepfeger Dötts-  
ling in Ottenbronn.

Calw. Der Verkauf der sogenannten

### Möttlinger Winterschuhe

habe ich dem Herrn Kaufmann Pähler über-  
tragen, bei welchem solche in allen Dessins  
ferner zu haben sind.

Fr. Wöhrle.

Calw. Von der Flachsspinnerei in Urach  
habe ich wieder neue Zusendungen erhalten  
und zwar das Pfund:

- 6 schnelleriges 44 fr.
- 7 schnelleriges 48 u. 52 fr.
- 8 schnelleriges 1 fl. 4 fr. bis 1 fl. 12 fr.
- 10 schnelleriges 1 fl. 24 fr.
- 11 schnelleriges 1 fl. 30 fr.
- 12 schnelleriges 1 fl. 36 fr.
- 14 schnelleriges 1 fl. 48 fr.

Die schöne Qualität des Garns wird Niemand  
unbefriedigt lassen, weshalb ich mich zu zahl-  
reichen Aufträgen bestens empfehle.

J. Georgii.

Calw. (Kinderspielwaaren-Empfehlung).  
Ich habe wieder ein Commissionslager in  
Kinderspielwaaren von Herrn Gebrüder  
Spring in Stuttgart erhalten, das durch  
schöne und neue Gegenstände, wie durch bil-  
lige Preise sehr empfehlend ist.

J. F. Schlatterer.

Hirsau. (Dank und Bitte). Für den  
in Stuttgart bestehenden Jungfrauen-Verein  
oder Verein zu Unterstützung älterer nitello-  
ser Frauenzimmer ledigen Standes sind dem  
Unterszeichneten für heuer folgende Liebesgaben  
zugelommen, deren Empfang der Verein selbst  
im Schwäbischen Merkur bescheinigen wird:  
von R. 1 fl., S. 1 fl., K. 30 fr., W. 1 fl.,  
H. 2 fl., B. 1 fl. 20 fr., E. 1 fl., W. 30 fr.,  
N. 1 fl., Z. 1 fl. Herzlichen Dank den  
Gebern! Mit Vergnügen wird jede, auch  
die kleinste Gabe annehmen und an den Ve-  
rein besorgen

Pfarrer Steff.

Calw. (Wohnungs-Veränderung). Ich  
erlaube mir hiemit meinen verehrten Sönnern  
und Freunden anzuzeigen, daß ich mein bis-  
heriges Logis bei Herrn Feilenhauer Kohler  
verlassen und mein kürzlich erkaufte Haus  
in der Ledergasse neben Schmid Zoll bezogen  
habe. Zudem ich für das mir vielseitig ge-  
schenkte Vertrauen höflichst danke, empfehle

ich mich unter Zusicherung billiger und reeler  
Bedienung bestens.

Jakob Siebenrath,  
Schlosser.

Calw. Mein unteres Logis ist zu ver-  
mieten.

Schuhmacher Koch im Kronen-  
gäßle.

Calw. Altes und neues Welschkorn ist  
zu den laufenden Preisen fortwährend zu ha-  
ben bei

Louise Hammer  
in der Ledergasse.

Calw. Der Altenstaiger Botte hat nun  
mehr sein Absteigquartier im Gasthof zum  
Köftele in Calw.

Calw. Die hiesige Hospital- und Armen-  
pflege hat je auf Martini die Gült in Effri-  
ger zu erheben. Dieselbe besteht in 3 Schef-  
fel 2 Simi u. 3 Brig. Roggen, welche am  
Montag den 22. Nov. d. J.

Mitags 1 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus im öffentlichen  
Aussreich verkauft werden wird.

Hospital und Armenpfleger Schulz.

### Vermischtes.

In einem Gasthose ließen sich mehrere  
Personen Stockfische bereiten und bestellten  
die Portionen beim Wirth selbst. Dieser,  
um keinen der Gäste zu vergessen, über-  
zählte dieselben noch einmal mit den Wor-  
ten: Ein, zwei, drei, vier, fünf Stockfische.

Während der Aufführung eines Trauer-  
spiels spannte im Parterre plötzlich ein  
Mann den Regenschirm aus und hielt ihn  
über seinen Kopf. Als man ihn um die  
Ursache dieses sonderbaren Benehmens frag-  
te, antwortete er: Ich will mich vor dem  
Thänenströme schützen, der von der Gallerie  
herabstürzen wird.

Bei dem Garnisonswechsel eines Reiter-  
regiments gab eine verlassene Schöne ihren  
Empfindungen folgende Wort:

Ich weine glühnde Lava,  
Ich plaz vor Herzeleid,  
Weil mein geliebter Kava-  
lerist gezogen weit.